

## Zivilschutzverband ist GOAL-Partner

„Helfen ohne Grenzen“ ist zusammengefasst das zentrale Anliegen von GOAL. Bündnispartner des im Herbst präsentierten EU-Projekts für schnelle und ungehinderte Hilfe im Katastrophenfall sind Kärnten, Steiermark und Slowenien.



**M**it vergangenem Oktober ist das Sicherheitsbündnis GOAL zwischen Kärnten, Steiermark und Slowenien auf Schiene. Forciert werden soll damit die grenzüberschreitende Kooperation bei Katastrophen. Besonders wenn es um Gefährdungspotenziale wie Hochwasser, Waldbrände, gefährliche Güter und Tunnelsicherheit geht, sagte LH Gerhard Dörfler im Rahmen der Kick-Off-Veranstaltung. Auf dem Programm stehen Informationsaustausch, Ausbildung, Übungen, Erarbeiten von Einsatz-

plänen, verbesserte Koordination und Know-how-Transfer. Die gemeinsame Vorgehensweise soll evaluiert und schließlich in einem grenzüberschreitenden Memorandum festgehalten werden. Einer der Partner des Sicherheitsbündnisses im Alpen-Adria-Raum ist der Kärntner Zivilschutzverband. Zum einem ist es die enge Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten im Bereich des Bevölkerungsschutzes, die ihn zum idealen Beteiligten macht. Zum anderen die Erfüllung seines Kernauftrages: Aufklärung und Beratung der Bevölkerung auf dem Gebiet des Zivil- und Katastrophenschutzes. Unterstützen wird der Kärntner Zivilschutzverband das Land Kärnten bei allen administrativen und dokumentarischen Aktivitäten. „Schwerpunkt“, so Zivilschutzprä-

sident Ltg.-Präs. Rudolf Schober, „ist aber die begleitende Öffentlichkeitsarbeit. Das dichte Netz an Bürgerservice-Einrichtungen in den Gemeinden bietet eine hervorragende Möglichkeit, die Erkenntnisse aus den im Projekt GOAL zu behandelnden Bedrohungsszenarien gezielt an die Bevölkerung weiter zu leiten.“ Hoch erfreut über das EU-Projekt zeigte sich auch Leadpartner Egon Rauter vom Amt der Kärntner Landesregierung. „Wir haben uns lange dafür eingesetzt, nun ist der gesamte Grenzraum abgedeckt. Somit können die gemeinsamen grenzüberschreitenden Beziehungen und Kooperationen weiter ausgebaut werden.“

*Die Partner des ehrgeizigen EU-Projekts GOAL bei der Kick-Off-Veranstaltung.*

# 50 Jahre Kärntner

## Dank für gute Partnerschaft

Dem Zivilschutzverband mit Präsident Rudolf Schober, seinem Team und allen Mitarbeitern und Förderern möchte ich anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Zivilschutzverband“ herzlich

gratulieren und allen für ihr wichtiges und ehrenamtliches Engagement danken. Der Zivilschutzverband ist Bindeglied zwischen den Organisationen und der Bevölkerung

und vorbildhafter Partner in Sicherheitsangelegenheiten, vor allem sind seine Schwerpunkte der Information, Prävention und Vorbeugung hervorzuheben. Begrüßenswert ist die Kooperation mit den Gemeinden. Sicherheit und Miteinander haben in Kärnten einen hohen Stellenwert, was besonders erfreulich ist und was auch weiterhin als gemeinsame Aufgabe zu sehen ist. Die Kinder-Sicherheitsolympiade, die es seit 15 Jahren gibt, ist längst zum Vorzeigeprojekt des Zivilschutzverbandes geworden. Der Zivilschutzverband möge sich weiterhin dem Ziel widmen, die Selbst- und Mitverantwortung der Menschen im Interesse der Sicherheit zu stärken.

Mit besten Grüßen  
Landeshauptmann  
Gerhard Dörfler



LH Gerhard Dörfler,  
Katastrophenschutzreferent



Auch die Görzer Zivilschützer gratulierten.



Bundes-KSO-Sieger-Kids der VS Gnesau feierten mit.



Land und AUA sponserten KZSV-Dienstbekleidung.



Die Ausgezeichneten Alfred Schlieber und Albert Maryodnig.

*Ein bewusst bescheiden gewähltes Geburtstagsfest mit berührender Wirkung und lustigen Momenten. Partner und Wegbegleiter des Kärntner Zivilschutzverbandes erzählten über Erlebnisse.*

**W**ie der bekannte Action Corner bei den Sicherheitstagen draußen in den Kärntner Bezirken war die Bühne gestaltet. Zwischen den bunten Versatzstücken der Outdoor-Veranstaltungen eilte Moderator Günther Fugger in seiner humorvollen Art von einem Interviewpartner zum nächsten.

Die Bundessieger-Kids der Kinder-Sicherheitsolympiade 2011, die vierte Klasse der Volksschule Gnesau mit ihrem damaligen Direktor Bgm. Franz Mitter, gaben dem Geburtstagskind ebenso die Ehre wie eine Abordnung befreundeter Zivilschützer aus Görz.

LH Gerhard Dörfler und der langjährige Zivilschutzverband-Wegbegleiter AUA in Person von Direktor Ing. Wolfgang Umgeher und Dipl.-Ing. Robert Annabith überbrachten als Geburtstags-



Immer für ein Späßchen zu haben, Geebrter Erich Stocker.

# er Zivilschutzverband



LH Gerbard Dörfler, ZSV-Präs. Rudolf Schober, LHStv. Peter Kaiser und Bgm. Christian Scheider posierten mit Geebrten vor der Historienwand.

präsent rote Packerln mit offizieller Dienstbekleidung für die Freiwilligen.

Den Ehrentag des Kärntner Zivilschutzverbandes mit Ltg.-Präsident Rudolf Schober an der Spitze und seinem kleinen, aber umso wendigeren Team, bestehend aus Landessekretär Anton Podbevsek, Ute Sichitz, Bettina Haslinger und Michaela Valzacchi, versüßte Bgm. Christian Scheider mit einer Torte. Mit einem coolen Bike für den Quizgewinner des Tages rollte LHStv. Peter Kaiser an. Neben den obersten Repräsentanten des Landes und der Stadt fanden sich auch die Chefs von Exekutive, Bundesheer, Einsatzorganisationen sowie zahlreiche Gemeindevertreter im Festsaal des Landesfeuerwehrverbandes in Klagenfurt ein, um dem Kärntner Zivilschutzverband ihre Glückwünsche zu überbringen.



„Kärntner Lorbeer in Gold mit Brillanten“ für Josef Spitzer.



So schräg kann Zivilschutz sein. Party der anderen Art.



Prominenz so weit das Auge reicht. Aufmerksam und mit so manchem Schmunzeln wird das Geschehen auf der Bühne verfolgt.

## Zivilschutzarbeit 1961–2011

### Meilensteine der Zivilschutzarbeit

- Herausgabe von Zivilschutz-Ordnern und Notfall-Checklisten für Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen
- Durchführung von Seminarserien für Bürgermeister und Amtsleiter
- Aufbau der Zivilschutzarbeit in den Gemeinden (Nominierung von Zivilschutz-Gemeindeleitern, Errichtung von Sicherheitsausschüssen ...)
- Ausbau des Betreuungsangebotes für die Gemeinden (Sicherheitstipps des Monats, Ausstellungswände, Plakate, Inserate für Gemeindezeitungen, Sicherheits-Homepage)
- Behandlung sicherheitsrelevanter Themen auf der Ebene des Landeszivilschutzrates, dem Behörden, Einsatz-, Rettungs- und Serviceorganisationen angehören
- Durchführung von Bevorratungswochen und Infokampagnen (Europäisches Jahr des Zivilschutzes; 10 Jahre nach Tschernobyl, Zivilschutz-Probealarm)
- Landesweite Broschürenaktionen (Notfallblatt für alle Haushalte, Broschürenständeraktionen in Arztpraxen, Notfallmappen und Sicherheits-Ratgeber)
- Abhaltung von Zivilschutzwochen und Sicherheitstagen in den Gemeinden, Jugend-Sicherheitswochen und Aktionstagen im Schulbereich
- Entwicklung der Kinder-Sicherheitsolympiade – der größten Kinder-Sicherheitsveranstaltung Österreichs



*Rudi Schober mit den Geehrten Peter Ambrozy, Wolfgang Rauchegger und Josef Meschik.*

Die Bühne nützte LH Gerhard Dörfler unter anderem für seine Zusage „die Finanzierung des Zivilschutzverbandes wird auch in den nächsten Jahren gesichert sein“. Sowohl er als auch LHStv. Peter Kaiser zeigten sich erfreut über den Zusammenhalt, den es in Kärnten in Sachen Sicherheit gebe. Dabei wurden vor allem die Leistungen aller Einsatzorganisationen gewürdigt, die als Partner des Zivilschutzverbandes wesentlichen Anteil an der positiven Entwicklung hätten. Der Präsident des jubelierenden Verbandes stellte in seiner Rede fest, „dass die jahrzehntelange Aufklärungsarbeit des Zivilschutzverbandes das Sicherheitsbewusstsein der Bevölkerung so weit gestärkt hat, dass es heute eine hohe Eigenverantwortung gibt, die das Risiko von Katastrophen deutlich verringert“.

Als Kärntens oberster Zivilschützer würdigte Schober ebenfalls



*Süßer Geburtstagsgruß vom Stadtoberhaupt.*

die ehrenamtliche Tätigkeit hunderter Mitarbeiter in den Gemeinden, ohne deren Engagement die Arbeit des Verbandes gar nicht möglich wäre. Für die Kommunen sei ein Internet-Startpaket vorbereitet, das die individuelle Gestaltung eines Notfallblattes ermögliche und auf seiner Rückseite auch lokale Sicherheitsinformationen aufnehmen kann, kündigte Schober an. Am Ende des Geburtstagsfestes, welches auch gleichzeitig die diesjährige Generalversammlung war, gab es auch zahlreiche Ehrungen. Für herausragende Freiwilligentätigkeit erhielten die drei verdienstvollen Zivilschutzfunktionäre Josef Spitzer, Dipl.-Ing. Rainer Adamik und Josef Smertnig eine Landesauszeichnung. Weiters wurden engagierte Partner der Zivilschutzarbeit in Kärnten gewürdigt. Die Ehrungen im Detail lesen Sie bitte nach auf [www.siz.cc/kaernten](http://www.siz.cc/kaernten)



*Noch einmal Glück gebabt! Kaiser-Fahrrad wechselte zu einem KSO-Sieger-Dirndl.*



*Rainer Adamik und Moderator Günther Fugger beim Plaudern.*

**Zivilschutzarbeit 1961–2011**



**Zahlen und Fakten, die uns sehr freuen!**

- Alle Kärntner Gemeinden unterstützen seit einem Jahr das Projekt „Zivilschutz im Internet“
- 54 Kärntner Gemeinden haben seit dem Jahr 2003 über 150.000 Sicherheits-Ratgeber an die Haushalte verteilt
- In den Jahren 1987 bis 2002 haben dies bereits 102 Gemeinden mit den Notfallmappen getan
- Seit dem Jahr 1994 wurden mehr als 130 großangelegte Sicherheitstage in den Gemeinden durchgeführt
- Mehr als 1.700 Schulklassen haben seit 1997 bei der Kinder-Sicherheitsolympiade in Kärnten mitgemacht
- Über 50.000 Kinder waren bislang mit Begeisterung bei den Klassenbewerben und Spielen dabei
- Einsatz- und Rettungsorganisationen, Behörden, Schulen, Gemeinden, Sponsoren und Medien unterstützen großartig unsere Projekte und Veranstaltungen
- 168 Gemeindeleiter, Referenten und Funktionäre sind landesweit ehrenamtlich im Zivilschutzeinsatz
- Laut einer IHS-Studie sind über 84 % der Kärntner Bevölkerung mit der Zivilschutz-Information zufrieden (bundesweiter Spitzenwert)
- Bilanz: 14.000 Vorträge und Unterweisungen; 2.300 Ausstellungen; 1,300.000 Veranstaltungsbesucher und über 4,000.000 Stück verteiltes Informationsmaterial